

BESCHLUSSVORLAGE V0168/17 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Kulturamt
	Kostenstelle (UA)	4300
	Amtsleiter/in	Köhler, Jürgen
	Telefon	3 05-18 10
	Telefax	3 05-18 05
	E-Mail	kulturamt@ingolstadt.de
Datum	06.03.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	15.03.2017	Kenntnisnahme	
Kultur- und Schulausschuss	29.03.2017	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Abschlussbericht Jubiläumsjahr 2016
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Der Abschlussbericht über das Jubiläumsjahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 30. Juli 2015 die Durchführung eines vom Kulturamt erstellten Veranstaltungskonzepts für das Jubiläumsjahr „500 Jahre Reinheitsgebot“ beschlossen. Dafür wurden Gesamtkosten i. H. v. 440.000 € zugrunde gelegt.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Brauereien, Gastronomiebetrieben, der ITK, den städtischen Museen und weiteren Veranstaltern führte das Kulturamt das Programm zum Jubiläumsjahr des Reinheitsgebots durch. Feste, Ausstellungen, Führungen, Vorträge und Konzerte widmeten sich dem Thema Bier in Hinblick auf Tradition, Kultur und Geschichte.

Über 60 Veranstaltungen zu den Themen Bier, Reinheitsgebot, Tradition, Kultur, Geschichte fanden so im Jahr 2016 in Ingolstadt statt. Höhepunkte waren das „Fest zum Reinen Bier“ und das „ZAM-Fest“. Die beiden großen Feste lockten zusammen ca. 100.000 Besucher in die Innenstadt. Geschätzte 10.000 Besucher waren im Laufe des Jahres zum neu eröffneten Bierbrunnen gepilgert. Die Ausstellungen der städtischen Museen zum Thema Bier und Reinheitsgebot verzeichneten zusammen knapp 34.000 Besucher.

Die Ingolstädter Übernachtungszahlen im Jubiläumsjahr stiegen im Vergleich zum Vorjahr laut ITK um 4 Prozent.

Außerordentliches Medieninteresse fand die Eröffnung des Bierbrunnens weltweit. Ein japanischer Nachrichtensender berichtete live aus Ingolstadt, der Beitrag von ABC News „500 years of pure beer“ wurde über 220.000 Mal angeklickt (Beiträge siehe www.reinheitsgebot-ingolstadt.de). Unzählige nationale und internationale Medienvertreter waren bei dieser und anderen Veranstaltungen zum Thema Bier und bei der Fachtagung des Brauerbundes mit Bundeskanzlerin Angela Merkel zugegen und informierten über das große Ingolstädter Jubiläum. Das Reinheitsgebot war Thema einer Redaktion aus Südamerika, in Texas wurde über 1516 Fest zum Reinen Bier berichtet, um nur einige zu nennen.

Veranstaltungsreihen

Mehrere Veranstaltungsreihen führten durch das Jahr und beleuchteten die verschiedenen Facetten von Bier und Biergenuss.

Fasshallenreihe

Die historische Fasshalle des Georgianums wurde im Jahr 2016 erstmals im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm rund ums Thema Bier bespielt. Als Veranstaltungsort mit historischem Ambiente wurde die Fasshalle begeistert vom Publikum aufgenommen.

Konzert- und Vortragsreihe

An verschiedenen Veranstaltungsorten inszenierte eine Konzert- und Vortragsreihe das Thema Bier und Reinheitsgebot. Es fanden Vorträge von Hans Fegert, Prof. Dr. med. Peter Stömmer, Prof. Dr. phil. Günther Dippold, Slow Food Ingolstadt, dem Museum für Konkrete Kunst, Gerald Huber und Maria Reiter statt. Drei Konzerte vervollständigten die Veranstaltungsreihe.

Kochen und Sommelier mit verschiedenen Gastronomen

Vier Ingolstädter Gastronomiebetriebe boten zu zehn Terminen im Jahr mit der Reihe „Kochen und Sommelier“ Ausflüge in die vielfältige Geschmackswelt der Biere an. Hierzu wurden mehrgängige Biermenüs serviert und verschiedene Biersorten unter Anleitung eines Biersommeliers verkostet oder andere Unterhaltung geboten (Brezl's, Spitzmühle, Antoniussschwaige, Schlosskeller).

Biergartenreihe mit verschiedenen Gastronomen

An den Augustwochenenden fand eine Biergartenreihe statt, in deren Rahmen Wirte verschiedener Biergärten ein Unterhaltungsprogramm ausrichteten. Im Rahmen der Biergartenreihe wurden kleine Jubiläumsfeste gefeiert, Hopfenkränze gebunden, Musik gespielt und vieles mehr.

Vortrag bzw. Bierverköstigung in der Fasshalle

An vier – voneinander unabhängigen – Abenden wurden in der Fasshalle Biere verkostet, die jeweils schwerpunktmäßig von einem Rohstoff geprägt waren. So ging es am ersten Abend vor allem um hopfenbetonte Biere, am zweiten Abend standen stark vom Malz beeinflusste Biere im Vordergrund, ehe am dritten Abend Biere, die vor allem von der Hefe geprägt waren, ins Blickfeld rückten. Am letzten Abend wurden dann auch Biere, die beispielsweise mit Früchten oder Kräutern gebraut wurden, vorgestellt.

Feste

500 Jahre Reinheitsgebot Ingolstadt waren ein würdiger Anlass das Jahr mit stimmungsvollen Festen zu begehen. Traditionsbewusstsein, Heiterkeit und echtes bayerisches Lebensgefühl vereinten sich bei den zwei großen Festen des Jubiläums.

1516 – Fest zum Reinen Bier (22. - 24. April 2016)

Die im Jahr 2014 ins Leben gerufene erfolgreiche Veranstaltung fand zum dritten Mal statt. Zu dem besonderen Jubiläum - genau 500 Jahre nach der historischen Verkündung des Reinheitsgebotes - waren die Ingolstädter Stadtwache und die Verkündung des Reinheitsgebotes durch den Herzog wieder ganz besondere Highlights, aber auch Marktstände, Mittelalterturniere, Gaukler und viele weitere Attraktionen zogen die ca. 50.000 Besucher in ihren Bann. Das überregionale Interesse am Ingolstädter Reinheitsgebot wurde unter anderem durch die Anwesenheit internationaler Fernsehteams aus Japan und den USA verdeutlicht.

Ingolstadt feiert – „ZAM“ (03. – 05. Juni 2016)

Anlässlich der 500-Jahrfeier wurde ein Fest in der Fußgängerzone gestaltet, das sich von den sonst üblichen Festen unterschied. Die Festmeile erstreckte sich entlang der Fußgängerzone mit zwei großen Hauptbühnen am Kreuztor und am Paradeplatz. Ein vielfältiges Angebot von Speisen- und Getränken aller Art, bunte Biertischgarnituren, gemütliche Liegestuhlnischen, Straßenkünstler, ein Kinderprogramm und zahlreiche Musikauftritte lockten zwischen 40.000 und 50.000 Besucher in die Ingolstädter Innenstadt.

Weitere Feste

Weitere Feste standen im Jubiläumsjahr ebenfalls im Zeichen des Bieres. So natürlich die beiden Volksfeste mit einem großen Festumzug zum Herbstvolksfest. Die Innenstadtfreunde Ingolstadt e. V. luden zu „Kunst & Bier“ auf dem Rathausplatz ein. Das Brauchtumsfest „kultURIG“ widmete sich diesem Jahr dem Hopfen und dem Bier. Beim Fest der Kulturen im Klenzepark boten die Kulturvereine eine große Auswahl an internationalen Bieren zur Verkostung an.

Ausstellungen

Zum 500. Jubiläum begaben sich die Ingolstädter Museen auf Entdeckungsreise in die Welten des Bieres. Verschiedene Ausstellungen begleiteten das Jubiläumsjahr.

Bauerngerätemuseum Hundszell/Deutsches Medizinhistorisches Museum (20. März – 10. Juli 2016 – verlängert bis 30. Oktober 2016/10. April – 10. Juli 2016 – verlängert bis 04. September 2016)

Im Bauerngerätemuseum Hundszell wurde das Jubiläum „Reinheitsgebot“ gleich mit zwei Sonderausstellungen gewürdigt: Neben der „hauseigenen“ Ausstellung „Eingschenkt is!“ mit einem historischen Abriss zur Ingolstädter Wirtshaus- und Brauereigeschichte, mit einer großartigen Sammlung malerischer Bierdeckelplättchen aus Porzellan und mit zeitgenössischen Werken der Malerei und Holzbildhauerei zum Thema Bier gab es die heiter-ironische Kunstaustellung „Rund um den Bierbauch“ mit Arbeiten von Gabriele und Thomas Neumaier, eine Gemeinschaftsausstellung mit dem Deutschen Medizinhistorischen Museum Ingolstadt. Beide Angebote wurden von den Besuchern und auch von den Medien sehr positiv angenommen. Insgesamt haben rund 8.226 Besucher die beiden Ausstellungen gesehen.

Wächter des Reinheitsgebotes (19. – 24. April 2016), in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Brauerbund

Im Exerzierhaus wurden eine Woche lang in der Wanderausstellung „Wächter des

Reinheitsgebotes“ ungewöhnliche Portraitaufnahmen bayerischer Brauer ausgestellt. Über 1.000 Besucher zog es an einem Wochenende in die Ausstellung.

Stadtmuseum (24. April – 09. Oktober 2016)

„Im Namen der Herzöge“ schilderte das Stadtmuseum die Entwicklungsgeschichte einer einheitlichen Landesordnung für Bayern und des damit verbundenen Passus zum Bierbrauen. 10.117 Besucher informierten sich über den berühmten Landtag im Jahr 1516.

Bayerisches Armeemuseum (05. Juli – 30. Dezember 2016)

Unter dem Titel „Ein Prosit der Erinnerung“ waren aufwendig verzierte Porzellankrüge, die viele Soldaten der Königlich-Bayerischen Armee zur Erinnerung an ihre Militärzeit erwarben, im Bayerischen Armeemuseum ausgestellt.

Museum für Konkrete Kunst (11. September – 09. Oktober 2016)

Der Münchner Künstler Martin Wöhrl entwickelte anlässlich des Jahrestages des Reinheitsgebotes eine Wandinstallation im Museum für Konkrete Kunst. Außerdem gestaltete Martin Wöhrl zusammen mit der Ingolstädter Brauerei Schwalben-Bräu und dem Grafiker Thomas Mayfried eine limitierte Flaschenedition. Diese wurde am Abend der Eröffnung präsentiert und war im Museum erwerblich. Die Ausstellung verzeichnete 1.640 Besucher. Weitere Veranstaltungen mit insgesamt rund 300 Besuchern waren Seminare zu „Flasche und Bier – Form und Inhalt“ mit Dr. Christoph Pinzl, wie auch an fünf Terminen eine Vortragsreihe zum Thema Reinheit.

Audio Guide-Führung im Garten des Medizinhistorischen Museums

„Vom unreinen Bier zum Reinheitsgebot“ – ein bierhistorischer Rundgang durch den Arzneipflanzengarten des Deutschen Medizinhistorischen Museums stellte eine Auswahl der Pflanzen vor, die zur Herstellung des „unreinen“ Bieres verwendet wurden. 13.065 Besucher begaben sich auf diesen Ausflug in die Bier-Pflanzenwelt.

Sonstiges

Botschafter des Reinheitsgebotes

Eine individuell zum Ingolstädter Jubiläum gestaltete DB Regio-„Reinheitsgebot“-Lok fuhr das ganze Jahr auf der Strecke München – Ingolstadt – Nürnberg und kündete von den Feierlichkeiten in Ingolstadt. Auch ein INVG-Bus im „500-Jahre“-Design und mit dem offiziellen Ingolstädter Jubiläumslogo versehen zog die Aufmerksamkeit der Bürger auf sich und stimmte auf das Jubiläumsjahr ein.

Sonderbriefmarke

Eine Sonderbriefmarke, die das Bundesfinanzministerium zum Jubiläum des Reinheitsgebotes herausgab, wurde feierlich im Alten Rathaus präsentiert.

Sonderprägung

Die Firma EuroMint und die Stadt Ingolstadt gaben eine offizielle Sonderprägung „500 Jahre Reinheitsgebot“ in Feinsilber und Feingold heraus.

Filmreihe

Folgende Filme wurden im Rahmen des Jubiläumsjahres angeboten:

Turm Baur (Freilichtkino): „Wer früher stirbt ist länger tot“

„Brandner Kasper“

Bauerngerätemuseum: „Beerland“

Bierbrunnen

Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel eröffnet am 21. April 2016 den, von der Neuburger Künstlerin Alexandra Fromm gestalteten, Bierbrunnen am Georgianum. Als Denkmal des Reinheitsgebotes ist der Standort des Bierbrunnens am Hohe-Schul-Platz ideal. Hohe Besucherzahlen, unter anderem im Rahmen von Führungen und Freibierverkostungen, zeugen von überregionalem Interesse am Bierbrunnen.

Tagung der Braumeister und Brautechniker

Im April hielt der Deutsche Brauerbund in Ingolstadt eine hochkarätig besetzte Fachtagung mit über 800 Teilnehmern ab. Als Rednerin war Bundeskanzlerin Angela Merkel zu Gast. Zusätzlich fand ein Festzug der Brauer durch die Innenstadt statt, zu dessen krönendem Abschluss die Braumeister ihren Schwur, getreu dem Reinheitsgebot zu brauen, vor dem Schloss erneuerten.

Ingolstadt blüht (IN-City e. V.)

Die Aktion „Ingolstadt blüht“ sorgte im Juni mit einer rund um das Thema Bier bepflanzten Innenstadt für eine visuelle Präsenz des Jubiläumsjahres und für besonderes und grünes Ambiente.

Kulturzentrum neun

Das Kulturzentrum neun der Stadt Ingolstadt, das seit 2014 das Kulturleben der Stadt Ingolstadt bereichert, trug mit fünf Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr bei. Pfundige Volksmusik, bayerischer Pop mit poetischen Texten, Folk und Andreas M. Hofmeiers Show „Wer dablost's“ ließen bayerische Kultur und Humor neu erblühen.

Jubiläumsbierkrug

Das Kulturamt gab zum Jubiläum einen hochwertigen Steinkrug und einen Ausschankkrug mit dem „500-Jahre“-Logo heraus. Beide Krüge waren beim Fest zum Reinen Bier und im ITK-Shop erhältlich. Ein weiteres Jubiläumssouvenir waren der ZAM-Krug und passendes ZAM-Tascherl.

Als Erinnerung werden die letzten 400 Jubiläumskrüge in einer Geschenkbox, zusammen mit je einem Ausschankkrug und dem ZAM-Krug und –tascherl und je einer Flasche Jubiläumssud von Herrn- und Nordbräu ausgegeben. Die Box war bei der ITK erwerblich.

Führungen

Stadtführungen (ITK und „Ingolstadt erleben“)

Verschiedene öffentliche Stadtführungen, wie die „Schanzer Biertour“ und „Entdecken Sie die Stadt des Reinheitsgebotes“, boten die Möglichkeit die Geschichte des Bieres, seiner Zutaten und historische Schauplätze in Ingolstadt zu erkunden. Die Erlebnisführungen erfreuten sich größter Beliebtheit, sodass sie im nächsten Jahr weiterhin stattfinden werden.

Verkündung und Verkostung am Bierbrunnen

Im Jubiläumsjahr fand am neuen Bierbrunnen am Georgianum zu zehn Terminen um 15:16 Uhr eine Verkündung des Reinheitsgebotes durch Herzog Wilhelm IV statt. Im Anschluss daran gab für 40 Minuten 40 Liter Freibier aus dem Bierbrunnen. Kostenlose Tickets für die Verkündung und das anschließend ausgegebene Freibier am Bierbrunnen waren in der Tourist-Info für alle über 16-Jährigen erhältlich. Im Rahmen eine ITK Führung wird der Bierbrunnen auch im kommenden Jahr zum Einsatz kommen.

Brauereiführungen

Auch die Brauereien Herrnbräu und Nordbräu veranstalteten Führungen, die einen Blick hinter die Kulissen einer Brauerei gewährten. Hier konnten die Teilnehmer vieles über Rezepturen und Braukunst erfahren und das frisch gezapfte Ergebnis kosten.

Das Jahr 2016 bot ein vielfältiges Rahmenprogramm zu Ausrufung des Reinheitsgebotes. Ingolstadt feierte 500 Jahre Reinheitsgebot – und das gebührend. Ob künstlerisch, kulturell, geschichtlich, musikalisch, kabarettistisch oder kulinarisch, das Jubiläumsangebot hielt für jeden Geschmack etwas bereit. Das überregionale Interesse und die Verbundenheit zum Erlass des Reinheitsgebotes verdeutlichen hohe Besucherzahlen und die angestiegenen Übernachtungszahlen, die die Tourismus- und Hotelbranche verzeichnete.

Finanzielle Abrechnung des Jubiläumsjahres

Das am 30. Juli 2015 vom Stadtrat beschlossene Veranstaltungskonzept für das Jubiläumsjahr sah Einnahmen i. H. v. 140.000 € und Ausgaben i. H. v. 440.000 € vor. Darin waren für den Bierbrunnen Kosten i. H. v. 50.000 € und Sponsorbeiträge i. H. v. 20.000 € enthalten. Für die Durchführung der Veranstaltungen standen somit ursprünglich 390.000 € zur Verfügung. Aufgrund der vom Stadtrat am 03. Dezember 2015 beschlossenen 15 %igen Haushaltssperre wurden im Haushalt 2016 insgesamt 331.500 € für die Durchführung des Jubiläumsprogramms zur Verfügung gestellt. Der Ansatz für die Einnahmen lag ohne Bierbrunnen unverändert bei 120.000 €. Die Gesamtkosten für den Bierbrunnen beliefen sich auf 57.571,50 €. Die geplanten Sponsoreinnahmen von 20.000 € wurden erreicht.

Das Kulturamt bemühte sich Anfang 2016 mit einer konkreteren Programmplanung weitere Sponsoren zu gewinnen. Dies ist auch teilweise gelungen, so dass der Ansatz an Sponsorbeiträgen fast verdoppelt werden konnte.

Höhere Einnahmen wurden insbesondere durch den Verkauf von Jubiläumskrügen erzielt, die bei verschiedenen Veranstaltungen, aber auch bei der ITK erworben werden konnten. Diese Einnahmen beliefen sich auf rund 56.000 €. Durch diese Mehreinnahmen und einige Einsparungen war es möglich, das vielfältige Jubiläumsprogramm im Rahmen des Budgets durchzuführen.

